



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt.

Gaulé, Theodor

1898-11-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. November 1898.

29. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gauls.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Ernst.	Peppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Nothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Bürger.	Nesi, Magd daselbst	Frau De Sant.
Amorosa, Beschützerin der wahren Lieb.	Frl. Staben.	Sackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Fickrodt.
Mistifaz, ergaunter Zauberer	Herr Langhammer	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Steined.	Schneidergesellen	Herr Welde.
Kludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.		Herr Adolphi.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist,			Herr Schödl.
Schutzpatron aller Schuldenmacher und			Herr Schilling.
lumpigen Haushalter	Herr Bodek.	Bediente	Herr Weger.
Leim, Tischlergeselle	Herr Adfert.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Loberg.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Papillon	Herr Fleisch.
Kriem, Schustergeselle	Herr Hecht.	Herr Baron von Lustig	Frau Jacobi.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Springer.	Signora Valziti	Frl. Wagner.
Kassl, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Voigt.	Gamilla, } ihre Töchter	Herr Springer.
Sepherl	Frau Grahl.	Laura, }	Frl. Schulze.
Hausfrier	Herr Starke.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Breisch.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	Hannerl	Herr Deckert.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rodel in Wien	Herr Strubel	1. } Spaziergänger	Herr Moser.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	2. }	Herr Brentano.
Zimmergesellen. Kunstmeister. Marktweiber.	Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern	Der Schulmeister	
	Handelssleute. Volk.		

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag

Einlagen im 2. Akt:

- Postillon d'amour.** Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.
- Gavotte.** Getanzt von Frl. Louise Danile und Frl. Bethge.
- Mazurka.** Getanzt von 8 Damen des Ballets.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Breise:

Nummerirte Plätze.		Sperreiß im I. Parquet		Sperreiß im II. Parquet	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz		M. 3.50 per Platz		
2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "		" 2.50 " "		
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "		
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	" 4.— " "	Parterre	" 1.50 " "		
Loge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" .80 " "		
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" .40 " "		
Loge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreisse an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 25. November 1898. 30. Vorstellung im Abonnement A.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang halb 8 Uhr.